



WIR BESIEGEN BLUTKREBS

## Pressemitteilung

### Sei Svenjas Held!

#### Ehemalige Patientin und Spender unterstützen Svenja und berichten!

**Tübingen/Rottweil, 05.11.2019 – Immer mehr Menschen aus Rottweil und Umgebung nehmen Anteil an Svenjas Schicksal und bieten ihre Unterstützung an. So auch die dank einer Stammzelltransplantation geheilte Patientin Marlies (49) und die Rottweiler Stammzellspender Benjamin Banholzer (28), Patrick Müller (20), Marie Hak (25) sowie Jürgen Gräber (48) aus Villingendorf. Mit ihren Erfahrungen möchten sie die Menschen in der Region dazu ermutigen, sich ebenfalls als Stammzellspender bei der Aktion am Sonntag, den 17.11.2019, im Kapuziner in Rottweil registrieren zu lassen.**

Wie sich Svenja gerade fühlen muss, weiß Marlies nur zu gut, denn die 49-jährige Rottweilerin war im Februar 2017 selbst an Blutkrebs erkrankt und wurde durch eine Stammzelltransplantation geheilt. „Die Diagnose hat mir den Boden unter den Füßen weggerissen“, erinnert sich Marlies. „Ich habe ständig gedacht, das kann nur ein böser Traum sein und ich muss doch wieder aufwachen. Mit einer so schweren Erkrankung aus dem Nichts heraus rechnet doch kein Mensch.“ Genauso deutlich ist ihr aber auch ein anderer Tag in Erinnerung geblieben. „Als ich erfahren habe, dass es einen passenden Spender gibt war ich überglücklich und habe den ganzen Tag geweint. Zu diesem Zeitpunkt habe ich nicht verstanden, was für ein Glück ich hatte und mir war nicht bewusst, dass es so viele Menschen gibt, die keinen Spender finden.“

Dank der Stammzellspende, die sie von ihrer Schwester erhalten hat, ist sie nun völlig geheilt und steht wieder mit beiden Beinen im Leben. Allerdings findet sich nur bei einem Drittel aller Betroffenen ein Spender innerhalb der eigenen Familie. Sehr viel mehr Patienten sind auf einen fremden Spender angewiesen.

Wie es ist, einem zu diesem Zeitpunkt völlig unbekanntem Menschen seine Stammzellen zu spenden, weiß Benjamin Banholzer, der seine Stammzellen 2015 in Tübingen für eine Patientin aus dem Ausland gespendet hat. „Es ist unglaublich, dass man jemandem damit das Leben retten kann“, sagt Banholzer. „Die Spende selbst ist unkompliziert und dauert nicht lange. Ich würde es sofort wieder tun.“ Für junge Spender beträgt die Wahrscheinlichkeit etwa ein Prozent, innerhalb des ersten Jahres

nach der Typisierung zur Spende aufgerufen zu werden. Nach seiner Online-Registrierung 2014 dauerte es bei Benjamin Banholzer nicht einmal zwei Wochen, bis er die erste Anfrage von der DKMS bekam und somit zur engeren Auswahl gehörte. Keine fünf Monate später erfolgte die Spende.

Auch der 20-jährige Rottweiler Patrick Müller, die 25-jährige Marie Hak und der 48-jährige Lehrer Jürgen Gräber (48), der am Leibniz-Gymnasium unterrichtet, haben bereits Stammzellen gespendet und stehen der Presse gerne für Fragen und Interviews zur Verfügung. Interessierte Medienvertreter können sich hierfür gerne bei der DKMS melden und Kontaktdaten erfragen.

Svenjas Schicksal bewegt die Menschen in der Region und viele möchten helfen! Unter dem Motto „Sei Svenjas Held!“ appellieren die Initiatoren um den TSV Rottweil, das Leibniz-Gymnasium und Svenjas Familie daher, sich am

**Sonntag, den 17. November 2019**

**von 11 bis 15 Uhr**

**im Kapuziner Rottweil**

**Neutorstr. 4-6**

**78628 Rottweil**

in die DKMS aufnehmen zu lassen.

Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs Spendengelder benötigt, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

### **DKMS-Spendenkonto**

**IBAN: DE07 7004 0060 8987 0001 56**

**Verwendungszweck: Svenja**

### **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile und Indien aktiv. Gemeinsam haben wir über 9 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](http://mediacenter.dkms.de).

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog [dkms-insights.de](http://dkms-insights.de).

Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite [dkms.de](http://dkms.de).

DKMS gemeinnützige GmbH  
Olesia Schweizer  
Tel.: 07071 943-2123  
[schweizer@dkms.de](mailto:schweizer@dkms.de)

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



[dkms.de](http://dkms.de)  
[dkms-insights.de](http://dkms-insights.de)  
[mediacenter.dkms.de](http://mediacenter.dkms.de)